



Firmengärten

BERLIN 2016



DOKUMENTATION DES WETTBEWERBS



# Firmengärten Berlin

## DER WETTBEWERB



## **IMPRESSUM**

Alle Angaben wurden gewissenhaft recherchiert und mit großer Sorgfalt überprüft. Dennoch kann keine Haftung für fehlerhafte Angaben übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Herausgeberin wider.

© 2017 Selbstverlag

### **Herausgeberin:**

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur  
DGGL Berlin-Brandenburg  
Postfach 120829  
10589 Berlin  
bebra@dggl.org

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

### **Organisation des Wettbewerbs:**

Wendy Brandt, Martin Erdmann, Andrea Gerischer, Karoline Haerter, Oliver Hoch, Nadia Holbe, Michaela Illmer, Adriane Nebel, Burkhard Rhein, Philipp Sattler, Dr. Philip Steden, Henrik Vagt

**Redaktionsleitung, Satz und Layout:** Philipp Sattler, Berlin

**Druck und Bindung:** Neunplus1 - Verlag+Service GmbH,  
Jürgen Knaack, Rotherstrasse 17, 10245 Berlin

**Auflage:** 4.000

**Motiv Titelbild:** Iris Hartwig

**Portraits und Bilder der Veranstaltung:**

©Berlin Partner – Ole Bader/Sandwichpicker.com

Andere Abbildungen sind entsprechend gekennzeichnet.

**Printed in Germany 2017**

**5**  
**GRUSSWORTE**  
REGINE GÜNTHER  
Aus der Perspektive der Politik

**6**  
DR. BEATRICE KRAMM  
Aus der Perspektive der Wirtschaft

**7**  
BERND MACHATZI  
Aus der Perspektive der Biologischen Vielfalt

**4**  
**EINFÜHRUNG**  
OLIVER HOCH  
Aus der Perspektive der Veranstalter

**8**  
**DIE PREISTRÄGER**

**30**  
**DIE ENGERE WAHL**

**46**  
**DIE WEITEREN TEILNEHMER**

**70**  
**PREISVERLEIHUNG**

**72**  
IMPRESSIONEN DER PREISVERLEIHUNG

**77**  
BESUCHSPROGRAMM

**78**  
VERBÄNDE

**80**  
DANKSAGUNG

**81**  
VERZEICHNIS DER TEILNEHMER



## AUS DER PERSPEKTIVE DER POLITIK

Parkanlagen, Straßenbäume, Wälder – 44 Prozent der Fläche Berlins sind Grün- und Freiräume. Sie bieten den Berlinerinnen und Berlinern Erholung und Entspannung und erfüllen gleichzeitig eine wichtige ökologische und klimatische Ausgleichsfunktion.

Das viele Grün in der Stadt macht Berlin lebenswerter. Und nicht nur in der Stadtlandschaft, auch in der Firma tun grüne Oasen einfach gut. Deswegen wird die Idee von „Firmengärten“ immer beliebter. Viele Unternehmen richten Gärten oder Grünflächen auf ihrem Gelände ein – für die Pause, für Besprechungen oder Konferenzen. Gut für das Arbeitsklima und das Stadtklima. Die Palette der Möglichkeiten für einen Firmengarten reicht vom klassischen Dachgarten über die Begrünung von Höfen und Fassaden bis zur Gestaltung großer Firmenareale - vom Ein-Mann-Büro bis zum Weltkonzern.

Firmengärten unterstützen unser vielfältiges Bemühen für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Mit dem Wettbewerb „Firmengärten Berlin“ wollen wir dieses Engagement der Unternehmen würdigen. Hauptziel ist es, die Gärten einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren, um zu zeigen, dass sich auch mitten in der Stadt, mitten in der Firma ein Garten oder eine Grünfläche einrichten lässt. Und natürlich hof-

fen wir auf Nachahmer der vielen guten Beispiele. Im Jahr 2016 wurden dank der Initiative vieler Partner erstmalig Firmengärten prämiert und die engagierten Unternehmen gewürdigt. Dies wollen wir in diesem Jahr fortsetzen und ausbauen.

Der Wettbewerb schlägt eine Brücke zur Internationalen Gartenausstellung Berlin 2017 und zu Berlins grünen Orten insgesamt. Die IGA 2017 ist nicht nur eine temporäre Gartenschau, sondern soll Berlins vielfältige, grüne Infrastruktur bereichern. Ein Teil davon sind auch die Firmengärten.

Deswegen freue ich mich, dass in diesem Jahr einige Firmengärten der Wettbewerbsteilnehmer aus 2016 während der IGA besichtigt werden können und sich zukünftig weitere Unternehmen an diesem Wettbewerb beteiligen.



## AUS DER PERSPEKTIVE DER WIRTSCHAFT

Berlin ist eine der grünsten Metropolen und andere Millionen-Städte beneiden uns um unsere zahlreichen Parks. Und wie auch die neue rot-rot-grüne Koalition, die Frei- und Grünflächen in der Stadt weiter aufwerten und „urban gardening“ sowie grüne Dächer und Fassaden fördern will, setzt sich die Berliner Wirtschaft für eine naturnahe Lebens- und Arbeitsumgebung ein.

Der Wettbewerb Firmengärten Berlin 2016, den die IHK zusammen mit weiteren Netzwerkpartnern unterstützt, zeigt eindrucksvoll, wie auch die Wirtschaft ihre Arbeitsumgebung verschönern und begrünen möchte. 36 Unternehmensprojekte haben an der Initiative der schönsten Firmengärten teilgenommen und die Begeisterung, Kreativität und das Engagement sind, nicht nur bei den Siegern, in jeder Hinsicht bemerkenswert.

Natürlich profitieren die Unternehmen auch selbst von einer Begrünung ihrer Anlagen. Sie stärken ihr Profil und erhöhen ihre Attraktivität gegenüber Mitarbeitern und Kunden. Das ist moderne Unternehmensführung. Zudem können sie durch Dach- und Fassadenbegrünungen bares Geld bei der Klimatisierung von Gebäuden sparen und natürliche Wasserbecken für die Filtration von Abwasser nutzen. Hinzu kommt die Binsenweisheit, dass eine natur-

nahe Umgebung das Wohlbefinden der Mitarbeiter messbar positiv beeinflusst.

Neben all diesen Synergien kommt es aber auch immer wieder zu Konflikten, beispielsweise bei Fragen der Flächenversiegelung. Dabei dürfen wir nicht die Gesamtperspektive verlieren. Die IHK setzt auf eine erfolgreiche Verbindung zwischen Naturschutz und Wirtschaft. Erfolgreicher Naturschutz funktioniert nur dann langfristig, wenn die ökonomischen Rahmenbedingungen stimmen. Die Qualität eines urbanen Wirtschaftsstandorts hängt stark von der Leistungsfähigkeit seines ökologischen Umfelds ab. Win-Win-Lösungen sind möglich, und dieser Wettbewerb ist ein wunderbarer Botschafter für diese Einsicht.



## AUS DER PERSPEKTIVE DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Der Wettbewerb macht deutlich: Immer mehr Unternehmen sind sich bewusst, dass naturbelassene Flächen einen echten Mehrwert für die Erhaltung der Biologischen Vielfalt darstellen. Grünflächen, die dazu mit einem Naturerlebnis einhergehen, sind für Mitarbeiter und Kunden attraktiv.

Biologische Vielfalt hat sich in Berlin häufig auch im Rahmen von wirtschaftlichen Nutzungen entwickeln können. Insbesondere große Flächen wie die ehemaligen und noch genutzten Berliner Flughäfen, Betriebsgelände der Berliner Wasserbetriebe bieten Lebensraum für eine Vielzahl von seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Aber wie wirken sich kleinere Dach- und Hofbegrünungen sowie Grünflächen auf Firmengeländen auf die Biologische Vielfalt aus? Die Antwort fällt grundsätzlich positiv aus: Neben der Verbesserung des eigenen Arbeitsumfeldes trägt jede Grünfläche auf Firmengeländen zur Förderung der Biologischen Vielfalt bei. Insbesondere im dicht bebauten Innenstadtbereich Berlins zählt jede – auch noch so kleine – Grünfläche! Firmengärten bilden dabei mehr oder weniger große Mosaiksteine. Größe und Gestaltung sowie Nutzung, Pflege und Unterhaltung entscheiden darüber, wie groß der jeweilige Beitrag tatsächlich ist.

Es ist sehr erfreulich, dass beim Wettbewerb die Biologische Vielfalt ein besonderes Kriterium darstellte. Am Ende konn-

te sogar ein großer Firmengarten mit einem Sonderpreis für seine außergewöhnliche Biologische Vielfalt ausgezeichnet werden. Dieser Garten und andere Wettbewerbsteilnehmer geben zahlreiche Anregungen für hoffentlich viele Nachahmer.

Für eine vorausschauende und vorsorgende Stadtentwicklung wird eine projektbezogene Kooperation zwischen Wirtschaft und dem Naturschutz immer wichtiger. Ziel sollte dabei sein, Eingriffe in bestehendes Grün überall in der Stadt so zu planen und zu realisieren, dass möglichst viel von den örtlich vorhandenen Qualitäten erhalten bleibt und Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen immer auch die Biologische Vielfalt fördern.

Mit dem Wettbewerb leistet die Berliner Wirtschaft auch einen Beitrag zur Berliner Strategie zum Erhalt der Biologischen Vielfalt in der Stadt. Nicht umsonst ist er deshalb als Referenzprojekt in die Initiative „Unternehmen Biologische Vielfalt“ aufgenommen worden, die vom Bundesumweltministerium und dem Bundesamt für Naturschutz gefördert wird.





**OLIVER HOCH**, Hauptgeschäftsführer Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V.



## AUS DER PERSPEKTIVE DER VERANSTALTER

Ein Firmengartenwettbewerb für Berlin - schon seit Jahren stand er auf der Wunschliste vieler Unternehmen, die sich für die grüne Infrastruktur der Hauptstadt engagieren. Denn in der grünen Metropole fällt der Blick stets zuerst auf die Flächendominanten Wasser und Wald, in zweiter Linie auf die größeren Grünanlagen wie etwa den Tiergarten. Der Beitrag der Wirtschaft ist zwar allgegenwärtig, aber meist kleinteilig, vielfältig und wird in der Summe stark unterschätzt.

Die IGA Berlin 2017 gab uns im Vorbereitungszeitraum den entscheidenden Impuls: Die Dachverbände der Wirtschaft waren sich mit Berlin Partner und den grünen Fachverbänden schnell einig, dass die Leistungen der vielen Berliner Unternehmen endlich angemessen ins Licht der Öffentlichkeit gerückt werden müssen.

Berlin hat mit dem Wettbewerb das Rad nicht neu erfunden. Nach vielen positiven Erfahrungen aus anderen Großstädten trägt der 1. Berliner Firmengartenwettbewerb aber durchaus neue und einmalige Züge:

Gern geben wir als Veranstalter zu, dass wir uns von der Basis unserer ganz unterschiedlichen Wirtschaftsbetriebe motivieren und überzeugen ließen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Berlin Partner und den Verbänden können viel davon berichten, wie engagierte Unternehmen

direkt angeregt haben, das Projekt zu wagen. Einmalig dürfte vor diesem Hintergrund auch die Breite des Veranstalterbündnisses sein. Wer Berlin kennt, weiß, wie schwer es ist, in der bunten und polyzentrisch orientierten Metropole solch breite Bündnisse zu gewinnen und zu erhalten. Wohl für uns alle war es beeindruckend, mit welcher Zielsicherheit, welchem hohem Engagement und welcher optimistischer Grundstimmung die Akteure dieses Wettbewerbs über rund zwei Jahre vertrauensvoll zusammengearbeitet haben.

Überraschend groß war die Resonanz: Von rund 40 Meldungen konnten innerhalb der Wettbewerbsbedingungen 36 Anlagen bewertet werden. Die drei Bewertungsbereiche Gestalterische Qualität, Umweltqualität und Soziale Funktionen waren dazu gleichwertig in Kriterien gefasst worden. In Zuge der Bewertung erwies es sich als sinnvoll, in die Kategorien Firmengelände, Hof und Dach zu differenzieren. Zwei Projekte zeigten sich unabhängig hiervon eines thematischen Sonderpreises würdig.

Das Ergebnis darf und sollte die Bürger und Besucher unserer Stadt nicht nur vom Beitrag der Wirtschaft für eine lebenswerte Stadt überzeugen, sondern vor allem auch eines zeigen:

Grün leistet einen entscheidenden Beitrag zum Funktionieren der Stadtgesellschaft - Grün verbindet!

# DIE PREISTRÄGER

Im Preisgericht wurden zunächst alle Beiträge diskutiert und unter den **Kriterien Gestalterische Qualität, Soziale Funktionen und Umweltqualität** bewertet.

Hierauf wurden jeweils 4 Beiträge aus den Kategorien

## **FIRMENGLÄNDE**

### **DACH**

### **HOF**

als Engere Wahl nominiert. Aus dieser Engeren Wahl mit 12 Beiträgen wurden in einem zweiten Schritt die 3 Preisträger ermittelt.

Dazu entschied sich die Jury, 2 Sonderpreise zu vergeben für:

## **TECHNISCHE INNOVATION**

## **BIOLOGISCHE VIELFALT**



## **Sieger Kategorie FIRMENGLÄNDE**

VGW Verwaltungsgesellschaft für Versorgungswerke mbH  
„Freianlagen VGW“

## **Sieger Kategorie HOF**

WBM Wohnungsbaugesellschaft mbH  
„WBM – Mitarbeiter Oase“

## **Sieger Kategorie DACH**

different GmbH  
„different Dachgarten“

## **Sonderpreis BIOLOGISCHE VIELFALT**

(Engere Wahl FIRMENGLÄNDE)  
Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH  
„Idyllischer Garten in Zehlendorf“

## **Sonderpreis TECHNISCHE INNOVATION**

(Engere Wahl DACH)  
Dieringer Blechbearbeitung OHG  
„Die grüne Vielfalt der Firma Dieringer“

# FREIANLAGEN VGV BERLIN

**VGV Verwaltungsgesellschaft für Versorgungswerke mbH**

Die VGV betreut 8 berufsständische Versorgungswerke und hat 101 MitarbeiterInnen. Das Firmengelände hat eine Gesamtfläche von 5.750 m<sup>2</sup>, die verbleibende Freifläche von 4.450 m<sup>2</sup> teilt sich in 1.900 m<sup>2</sup> befestigte Flächen wie Zufahrten, Wege, Parkplätze, Terrassen und 2.550 m<sup>2</sup> Pflanz- und Rasenflächen. Das Gebäudeensemble besteht aus drei Teilen, dem Altbau, sowie zwei angebauten 1960er Jahre Bauten. Im Jahr 2015 wurde die Komplettanierung der Gebäude abgeschlossen.

Die starken Eingriffe bei der Sanierung und veränderte Nutzungsansprüche erforderten eine komplette Neugestaltung. An den 1960er Jahre Bauten wurde auf Büroebene im Kellergeschoss eine Terrassenfläche mit hoher Aufenthaltsqualität für Mitarbeiter, Veranstaltungen und Events angelegt.

Der Senkgarten erhielt eine umlaufende Staudenböschung. Zielsetzung war, Ästhetik und ökologische Vielfalt in Einklang zu bringen. Die Böschungen erhielten ebenfalls eine Staudenpflanzung, der Osten leuchtet gelb, der Süden vorherrschend blau-violett. Unter der Terrasse befindet sich ein Teil der Regenwasserversickerung für Dachflächen und die Terrasse. Der zweite Teil der Regenwasser-Versickerung liegt unter der Rasenfläche vor dem Gebäude.

Die an den Altbau angrenzende Terrassenfläche wurde mit altem Kleinstein neu gestaltet. Drei neue Treppen führen zu den Sitzungssälen und verbinden so Innen und Außen. Als Ersatzpflanzung wurden im Gartenbereich insgesamt 11 neue Bäume wie Zierapfel, Mehlbeere und Amberbaum gepflanzt. Das historische Wasserbecken im Vorgarten wurde saniert und bekam wieder Fontänen. Gerahmt wird es durch ein üppiges Staudenbeet nach dem Vorbild von Karl Foerster.

## \* Sieger FIRMENGELÄNDE

<b>Adresse</b>	Potsdamer Str. 47/ Königstraße 4, 14163 Berlin-Zehlendorf
<b>Branche</b>	Verwaltung Versorgungswerke
<b>Mitarbeiter</b>	101
<b>Planung</b>	Landschaftsarchitektin Dagmar Gast (bdla)
<b>Ausführung</b>	Fa. Schmitt Intergreen, Groß-Köris
<b>Bereich</b>	Firmengelände







# FREIANLAGEN VGV BERLIN

VGV Verwaltungsgesellschaft für Versorgungswerke mbH



Martin Reiss  
Geschäftsführer der  
VGV Verwaltungsgesellschaft  
für Versorgungswerke mbH  
"Unser von der Landschaftsarchitektin  
Dagmar Gast gestalteter Firmengarten  
ist eine Augenweide und trägt maßgeblich zum  
hervorragenden Arbeitsumfeld und dem guten  
Betriebsklima in der VGV mbH bei.  
Ein sommerlicher Grillabend oder ein Tischten-  
nisturnier fördern das Gemeinschaftsgefühl  
unter der Belegschaft. Die bei dem Firmen-  
gartenwettbewerb gewonnenen Sonnen-  
stühle werden in den Sommerpausen für  
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
bereichern. Vielen Dank an die  
Jury - es hat uns Spaß  
gemacht!"



## WBM MITARBEITER OASE

WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

In 2014 sanierte die WBM im Hof ihrer Unternehmenszentrale am Berliner Alexanderplatz ein nicht mehr benötigtes Heizhaus. Es entstand ein Treffpunkt für die Mitarbeiterschaft mit großer Sonnenterrasse. Gleichzeitig wurde der angrenzende Parkplatz aufgelöst und in einen Garten verwandelt: Es wurden zahlreiche Hochbeete gebaut und bepflanzt, einige bieten integrierte Sitzmöglichkeiten für die kleine Pause zwischendurch und sind gleichzeitig Stauraum für Gärtnerzubehör. 7-10 MitarbeiterInnen pflegen ehrenamtlich den Garten, der sich besonders im Sommer zum Treffpunkt für die Mitarbeiterschaft entwickelt hat. Gebaut wurden die Beete und Möbel aus Altholz. In den Pausen kümmern sich weitere MitarbeiterInnen um die Pflege – und naschen dürfen sowieso alle.

Im Fokus steht neben der Förderung der Kommunikation und des Wohlfühlfaktors vor allem das WBM-Konzept Grün „Grün denken, grün handeln“. Es werden keine Gifte eingesetzt und so weit wie möglich wird natürlich gedüngt. Beeren an Bäumen und Kletterpflanzen bieten eine Futtergrundlage für die zahlreichen Singvögel im Umfeld. Neben Obstgehölzen und vielen Gemüse- und Kräuterpflanzen wird darauf geachtet, eine möglichst kontinuierliche Futtergrundlage für Bienen und Schmetterlinge anzubieten. Dies ist umso wichtiger, als dass das begrünte Dach der WBM-Zentrale seit Juli 2016 ein Zuhause für mehr als 30.000 Bienen ist.

Zum „Langen Tag der StadtNatur“ in Berlin 2016 kamen mehr als 700 Besucher und bestaunten das üppige Grün. Die WBM Mitarbeiter-Oase war Auftakt für das Konzept der Mietergärten der WBM. Als erster Mietergarten entstand der Mietergarten „Rosi“, direkt an der hippen Einkaufsmeile Rosenthaler Straße beim Hackeschen Markt in Berlin-Mitte.

\* Sieger HOF

<b>Adresse</b>	Dircksenstraße 38, 10178 Berlin-Mitte
<b>Branche</b>	Wohnungsverwaltung
<b>Mitarbeiter</b>	250
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	prinzessinnengärten-Nomadisch Grün gGmbH, Grüne Liga e.V. und Mitarbeiter
<b>Bereich</b>	Hof, Dach







## WBM MITARBEITER OASE

WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH



WBM-

Geschäftsführer

Jan Robert Kowalewski:

„Die Bestände der WBM befinden sich zum Großteil inmitten der Hauptstadt. Dort stellen grüne Stadtoasen einen immensen Mehrwert für Berlin und seine Bewohnerschaft dar. Die WBM fördert daher gezielt partizipative Grünprojekte wie Schutz der Honigbiene/Stadtinkern, Mitarbeiter- oder Mietergärten. Im Rahmen unseres WBM-Konzepts Grün entwickeln wir ganz gezielt unsere innerstädtischen Quartiere weiter. Dazu gehört die Qualifikation unserer Außenanlagen in enger Kooperation mit unseren Mietern. Wir fördern die Interaktion von Mensch, Stadt und Natur - mit einem Plus an Wohlfühlfaktor für Anwohner und Umwelt.“





# different DACHGARTEN

different GmbH

Bis zum Jahr 2011 schauten die Mitarbeiter der different GmbH anstatt auf einen Garten auf ein Betondach, das weder besonders ansprechend aussah noch genutzt werden konnte. So entstand die Idee, das Dach zur Terrasse umzubauen und einen Teil der Fläche als Garten zu nutzen, um für die Mitarbeiter einen Erholungsort zu schaffen.

Das Büro für Raumforschung raumstar\*architekten übernahm die Planung. Die Umsetzung des Gartens erfolgte durch die Prinzessingärten in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der different GmbH.

Die different Mitarbeiter nutzen den Dachgarten für ihre Mittagspause, Meetings oder auch für ein Feierabendbier. Die regelmäßigen Firmengrillfeste und das „different Open House“ werden abends auf der Terrasse und im Garten gefeiert. Im Frühjahr bekommt das Team regelmäßig Zuwachs von einer Ente, die in den Beeten ihre Küken ausbrütet und so lange bleibt, bis die Kleinen selbstständig sind und in die Spree können. Die Mitarbeiter nehmen sich gerne frische Kräuter zum Kochen mit nach Hause oder machen mit Salbei, Zitronenmelisse und Minze frischen Tee. Das selbstgeerntete Gemüse wird oft und gerne für ausgiebige Teamlunchs verwendet.

Die Facility Manager Gert Fritsche und Torsten Fränzel kümmern sich täglich um den Garten. Einmal wöchentlich schaut eine Mitarbeiterin der Prinzessingärten vorbei, sieht nach den Pflanzen und gibt Tipps für den Garten oder aber auch für die eigene Balkonpflege.

## \* Sieger DACH

<b>Adresse</b>	Falckensteinstr. 49, 10997 Berlin-Kreuzberg
<b>Branche</b>	Marketing
<b>Mitarbeiter</b>	23
<b>Planung</b>	raumstar*architekten
<b>Ausführung</b>	prinzessingärten-Nomadisch Grün gGmbH und Firmeneigene Arbeitsgruppe
<b>Bereich</b>	Dach







# different DACHGARTEN

different GmbH



different versteht sich nicht nur als Arbeitsplatz, sondern auch als Lebensort. Unser Dachgarten trägt einen wichtigen Teil dazu bei, diesem Anspruch zu entsprechen. Die Kollegen nutzen den Garten und die Terrasse, um hier ihre Mittagspause zu verbringen, sich zu Meetings oder zum abendlichen Feierabendbier zu treffen. Wir veranstalten auch regelmäßig Firmengrillfeste und einmal im Jahr laden wir unsere Kunden und Partner zum „different Open House“ ein, bei dem abends auf der Terrasse gefeiert wird.





## IDYLLISCHER GARTEN IN ZEHLENDORF

KNAUER Wissenschaftliche Geräte GmbH

Die Mitarbeiter und die Unternehmerin Alexandra Knauer sind glücklich, einen wunderschönen, weitläufigen Garten auf dem eigenen sehr großen Grundstück zu haben. KNAUER ist ein Unternehmen, das seit vielen Jahren aus Überzeugung CSR (Corporate Social Responsibility) in der Unternehmensstrategie verankert hat und damit auch Wert auf einen Garten legt, der sehr ansprechend und naturnah gestaltet ist. Der Garten umrahmt das blaue, energieeffiziente Firmengebäude. Es gibt ein Gründach, Parkplätze für Autos und Fahrräder.

Der Garten erstreckt sich über 4.200 m<sup>2</sup> und umfasst verschieden angelegte Zonen. So gibt es eine große regelmäßig gemähte Wiese zur Nutzung für sportliche Aktivitäten. Im Zentrum des Gartens steht ein prächtiger alter Walnussbaum, zu dem ein Weg führt und unter dem sich Sitzgelegenheiten befinden. Im Frühling üppig blühende Hecken unterteilen und umrahmen den Garten.

Um die Pflege des Gartens kümmert sich ein studierter Ökolandwirt, der umsichtig und mit großer Expertise gezielt die Biodiversität fördert. Auch der Gang durch die naturnahen Bereiche, vorbei an teils hohen Gräsern und Brennnesseln zu den Haselnussbäumen, bietet einen schönen Kontrast zu den gepflegten Blumenrabatten am Garteneingang.

Ein großer Teil des Gartens kann von den Mitarbeitern für Aktivpausen oder als Ruheort genutzt werden. Sie können sich zusammensetzen und austauschen oder zurückziehen und für sich sein. Die Freiflächen werden für diverse Grillveranstaltungen und das große Firmen-Gartenfest genutzt. Für Mitarbeiter und Gäste ist es oft sehr angenehm, Besprechungen an der frischen Luft im Schatten der Bäume abzuhalten.

## \* Sonderpreis BIOLOGISCHE VIELFALT

<b>Adresse</b>	Hegauer Weg 38, 14163 Berlin-Zehlendorf
<b>Branche</b>	Produktion/Instrumentelle Analytik
<b>Mitarbeiter</b>	130
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	Gestaltung durch firmeneigene Arbeitsgruppe und Gärtner
<b>Bereich</b>	Firmengelände







## IDYLLISCHER GARTEN IN ZEHLENDORF

KNAUER Wissenschaftliche Geräte GmbH



KNAUER  
Wissenschaftliche  
Geräte GmbH und ihre 130  
Mitarbeiter freuen sich über die  
Auszeichnung mit dem Sonderpreis  
„Biodiversität“ im Firmengartenwett-  
bewerb Berlin. Das Familienunternehmen  
produziert und verkauft weltweit Hightech-  
Labormessgeräte. Der KNAUER Biogarten  
ist eine Herzensangelegenheit und wird von  
Mitarbeitern und Gästen zur Erholung, Ent-  
spannung und Inspiration genutzt. Bei der  
Gestaltung des Gartens unter der Anlei-  
tung des Ökolandwirtes Olaf Heme-  
lmann wurde die ökologische  
Ausrichtung in den Vorder-  
grund gestellt.





# DIE GRÜNE VIELFALT DER FIRMA DIERINGER

Dieringer Blechbearbeitung OHG

Für die Firma Dieringer OHG sind Innovation, Klimaschutz und Nachhaltigkeit wichtige Punkte. Neben einem hochmodernen Maschinenpark war es der Firma wichtig, eine einzigartige Kombination aus Klimaschutz- und Begrünungsmaßnahmen zu schaffen. Zum einen wollten sie das Grundstück optisch aufwerten, zugleich aber auch energieeffiziente Lösungen finden.

Durch ein begrüntes Rinnensystem wurde ein Weg für die Entwässerung gefunden und zugleich ein Areal für Nutz- und Zierpflanzen geschaffen. Darüber hinaus hat sich auch ein Vorteil gegenüber des Gebäudeklimas ergeben. Das Gründach wird von einer patentierten begrünten Außenfassade ergänzt, denn Pflanzenfassaden wirken sich noch günstiger auf das Raum- und Stadtklima aus als begrünte Dächer.

In alten Druckluftbehältern werden circa 99% des anfallenden Regenwassers gespeichert und für das Gründach genutzt. Bei einem Überschuss an Regenwasser gelangt dieses über einen Pflanzenfilter in eine Versickerungsanlage.

Mit viel Liebe fürs Detail hat die Firma Dieringer Blechbearbeitung OHG in familiärer Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro FAKT diese Besonderheit entwickelt. Auch auf das Betriebsklima wirkt sich das begrünte Dach aus, denn die Mitarbeiter profitieren das ganze Jahr lang von Obst und Gemüse und lassen auf dem Gründach auch mal den Alltag fallen.

\* **Sonderpreis**  
**TECHNISCHE INNOVATION**

<b>Adresse</b>	Nicolaistraße 8-12, 12247 Berlin-Steglitz
<b>Branche</b>	Blechbearbeitung
<b>Mitarbeiter</b>	50
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	Architekturbüro FAKT / Eigenpatent im eigenen Betrieb
<b>Bereich</b>	Dach und Fassaden







# DIE GRÜNE VIELFALT DER FIRMA DIERINGER

Dieringer Blechbearbeitung OHG



Für die Firma Dieringer OHG sind Innovation, Klimaschutz und Nachhaltigkeit wichtige Punkte. Neben einem hochmodernen Maschinenpark war es der Firma wichtig eine einzigartige Kombination aus Klimaschutz- und Begrünungsmaßnahmen zu schaffen. Zum einen wollten sie das Grundstück optisch aufwerten zugleich aber auch energieeffiziente Lösungen finden. Durch ein begrüntes Rinnensystem wurde ein Weg für die Entwässerung und zugleich ein Areal für Nutz- und Zierpflanzen geschaffen.





# DIE ENGERE WAHL



Im Preisgericht wurden zunächst alle Beiträge diskutiert und unter den Kriterien Gestalterische Qualität, Soziale Funktionen und Umweltqualität bewertet.

Hierauf wurden jeweils 4 Beiträge aus den Kategorien

FIRMENGLÄNDE

DACH

HOF

als **ENGERE WAHL** nominiert. Aus dieser Engeren Wahl mit 12 Beiträgen wurden in einem zweiten Schritt die späteren Preisträger ermittelt.



## **Kategorie FIRMENGLÄNDE**

„Erholungspark“  
CONTAG AG

„Firmengarten“  
Eckert & Ziegler AG

„Firmenanlage der VGV“  
VGV Verwaltungsgesellschaft für Versorgungswerke mbH

„Idyllischer Garten in Zehlendorf“  
Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH

## **Kategorie HOF**

„Gewerbehof“  
WeiberWirtschaft eG

„Park statt Parkplatz“  
Deutsche Wohnen AG

„KULAU Gardening“  
Kulau AG

„WBM – Mitarbeiter Oase“  
WBM Wohnungsbaugesellschaft mbH

## **Kategorie DACH**

„Urban Gardening auf der Dachterrasse“  
]init[ AG

„Dachgarten Kiefholzateliers“  
dan pearlman/hartmannvonsiebenthal

„different Dachgarten“  
different GmbH

„Die grüne Vielfalt der Firma Dieringer“  
Dieringer Blechbearbeitung OHG

# CONTAG-ERHOLUNGSPARK

## CONTAG AG

Im Jahr 2007 hat die CONTAG ihren neuen Standort bezogen. Bereits bei der Gestaltung und Ausstattung der Räumlichkeiten und des Firmengeländes wurde größter Wert auf den Wohlfühlfaktor und die Gesundheit der Mitarbeiter gelegt.

Das neu gestaltete Firmengelände lädt nicht nur die Mitarbeiter zur Erholung ein. Es gibt große Rasenflächen mit bequemen Gartenliegen und Freisitzen, bunte Blumenbeete, naturbelassene Wiesen sowie Erholungsbänke. Es wurden kleine Hügel angelegt, Findlinge zum Sitzen arrangiert und vor dem Haus lädt ein Zierbrunnen zum Verweilen ein.

Alle Beete sind sanft geschwungen und die Bepflanzung ist so gewählt, dass sich ein ganzjähriger Blühaspekt ergibt. Die Mitarbeiter freuen sich über einen selbstgepflückten saftigen Apfel frisch vom Baum und über die leckeren Walnüsse. Ein ganz besonderer Genuss ist die Felsenbirne. Auf den Gartenflächen des Firmengeländes wurden Bienen angesiedelt, die jährlich für eine reiche Honigernte sorgen.

Die Sonnenterrasse mit den roten Schirmen und der Pergolasitz mit den Teakholz-Möbeln sind beliebte Plätze für die Pausen. Zur aktiven Erholung gibt es eine Tischtennisplatte und ein Beach-Volleyballfeld. Gepflegt wird die Anlage der CONTAG AG von Behinderten aus den Stephanus-Werkstätten.



## \* Engere Wahl FIRMENGELÄNDE

<b>Adresse</b>	Päwesiner Weg 30, 13581 Berlin-Spandau
<b>Branche</b>	Elektronikfertigung
<b>Mitarbeiter</b>	95
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	Planungsgruppe Grün der Zeit, Garten- und Landschaftsarchitektur Dipl.-Ing. (FH) / Dipl.-Wi.-Ing. (FH) Dirk Heydemann und Team
<b>Bereich</b>	Gesamtes Firmengelände







# ECKERT & ZIEGLER FIRMENGARTEN

Eckert Ziegler AG

Die Berliner Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG hat im Rahmen ihres Firmenneubaus 2012 die rund 5.000 m<sup>2</sup> große Außenfläche gartenarchitektonisch gestalten lassen. Die öffentlich zugängliche Gartenanlage fügt sich mit ihrer parkartigen Gestaltung, den wassergebundenen Wegedecken und den ausgewählten Solitärgehölzen in den Stil der historischen Bucher Kliniken ein. Die Außenanlage grenzt an den Forschungscampus und bezieht den Baumbestand mit ein.

Der Garten ist zweigeteilt: eine repräsentative Fläche vor der Konzernzentrale mit Zierrasen, Skulpturen des Berliner Künstlers Max Rosin, Eiben-Inseln, Sequoia-Hainen und einer Rotunde mit 14 Steinhockern aus Quarzit und neben dem Firmengebäude ein Wildgarten (Barnim-Garten) mit hoher Artenvielfalt. Dafür wurden neben bestehenden Pflanzen jene Arten gewählt, die im Naturpark Barnim heimisch sind.

Der Barnimer Wildgarten zeichnet sich durch seine biologische Vielfalt aus und ist ein sich selbst überlassener Lebensraum für vielfältige Pflanzen- und Tierarten. Er ist Refugium für Nutz- und Heilpflanzen und verfügt mit seinen Versickerungsmulden über ein Feuchtbiotop. Wassergebundene Wegedecken sorgen für einen geringen Versiegelungsgrad. Die Bewässerung erfolgt über eine grundwasserspeiste Sprinkleranlage.

Der Firmengarten ist mit seiner zentralen Lage neben Campus und Wohnbebauung ein Ort der Begegnung. Sitzgruppen laden Mitarbeiter dazu ein, ihre Mittagspause im Grünen zu verbringen. Kinder der benachbarten Kita nutzen die großzügige Rasenfläche zum Spielen. Schüler auf dem Weg zum Gläsernen Labor und Anwohner verweilen auf den Steinhockern.

## \* Engere Wahl FIRMENGELÄNDE

<b>Adresse</b>	Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin-Buch
<b>Branche</b>	Medizintechnik
<b>Mitarbeiter</b>	44 (Standort), 400 weltweit
<b>Planung</b>	Beate Haremski-Henning
<b>Ausführung</b>	Markert GaLaBau GmbH
<b>Bereich</b>	Gesamtes Firmengelände







# WEIBERWIRTSCHAFT

## WeiberWirtschaft eG

Der Gewerbehof der WeiberWirtschaft eG war früher eine Kosmetikfabrik. 1992 kaufte die Genossenschaft das Gelände und baute es 1993-96 zu Europas größtem Gründerinnen- und Unternehmerinnen-Zentrum aus. Dabei wurde – unterstützt durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung – auch die erste ökologische Gewerbehofsanierung durchgeführt, bei der auch der Baustein „Grün“ eine Rolle spielte. Die Freiflächen wurden entsiegelt und Flachdächer und Brandwände begrünt (Efeu und wilder Wein). Autos wurden – abgesehen von einer Fahrspur für den Lieferverkehr, Fahrradstellplätze und einen Behindertenparkplatz – verboten. Die Höfe werden seitdem von der Verwaltung und Mietparteien, die zugleich Miteigentümerinnen der Immobilie sind, weiterentwickelt: gepflegt, diskutiert, neu- und umgepflanzt, gegossen und genossen.

Eine der Mitarbeiterinnen der WeiberWirtschaft kümmert sich um gärtnerische Pflege und Bewässerung. Vor fünf Jahren kamen Bienenvölker auf einem der Dächer hinzu. Zum Gesamtambiente gehören auch Nisthilfen für Vögel und Brutkästen für Mauersegler an den Dachtraufen.

Im 1. Hof gibt es Bänke, viele Blumenkübel und Beete mit Stauden und schattenspendende Bäume (Bergahorn, Esskastanie)

Im 2. Hof liegt ein Kinderspielplatz mit Umpflanzung.

Im 3. Hof liegen der Restaurantgarten mit vier alten Bäumen (Linde, Rosskastanie und Platane) und die Freifläche der Kindertagesstätte.

Der 4. Hof ist dort ansässigen Künstlerinnen vorbehalten. Die grünen Höfe sind gleichzeitig Pausenort, „Marktplatz“, Tauschbörse für Tipps und Know-How, Grillplatz, Open-Air-Seminar, Fußballfeld, Plauderecke und Konzertsaal.

## \* Engere Wahl HOF

<b>Adresse</b>	Anklamer Str. 38-40, 10115 Berlin-Mitte
<b>Branche</b>	Gründerinnen- /Unternehmerinnenzentrum
<b>Mitarbeiter</b>	80 Mietparteien/ 200 Personen
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	Sanierung unterstützt durch SenStadt Pflege durch Mitarbeiter*innen
<b>Bereich</b>	Dach, Fassade, Hof







# PARK STATT PARKPLATZ

Deutsche Wohnen AG

Tradition verpflichtet: Das Erbe der GEHAG - als *der* Wohnungsgesellschaft der Berliner Moderne - prägt die Deutsche Wohnen als größtes Wohnungsunternehmen der Hauptstadt. In Verantwortung für vier der sechs UNESCO-Welterbesiedlungen orientiert sich die Deutsche Wohnen in der Bestandspflege wie im Neubau an höchsten Maßstäben in Qualität und Nachhaltigkeit – so auch bei der Neugestaltung des 2013 realisierten Innenhofs in der Unternehmenszentrale in Berlin-Wilmersdorf.

Ein ambitionierter Bauherr, mit Franz Raßl ein visionärer Bildhauer und das progressive Landschaftsarchitekturbüro Locodrom in kreativer Reibung: so wurde ein dicht versiegelter, zubetonierter Parkplatz in ein lebendiges, atmendes und offenes Stück urbane Natur verwandelt.

Im Zentrum ein zehn Tonnen schwerer Granitstein aus der badischen Heimat des Künstlers, in einem Brunnen federleicht balancierend auf Zentimeter schmalen Hülsen; ein aufwendig geschichteter Schotterboden, leicht erhabene Rasenflächen, individuell bearbeitete Bänke, seltene Nymphenbäume, Schilfgras und Wildblumen fügen sich in der gestalterischen Klammer eines Raumes ohne Anfang und Ende schlüssig zusammen.

Wo früher Autos parkten, erfreuen sich heute Mitarbeiter und Gäste des Hauses an der großzügig geschnittenen Terrasse und genießen das beruhigende Plätschern des Brunnens sowie das vielfältige Grün. Ob zum Kaffee am Morgen, zum Geschäftsgespräch oder beim Public Viewing – der Garten ist heute zentraler Ort von gemeinsamer Zeit, von Begegnung und Austausch.

## \* Engere Wahl HOF

<b>Adresse</b>	Mecklenburgische Straße 57, 14197 Berlin-Charlottenburg
<b>Branche</b>	Wohnungswirtschaft
<b>Mitarbeiter</b>	100
<b>Planung</b>	Locodrom Landschaftsarchitekten Franz Raßl (Skulptur)
<b>Ausführung</b>	Zschaber & Wiehe
<b>Bereich</b>	Hof







# KULAU GARDENING

Kulau AG

Die Firma KULAU ist ein wachsendes Unternehmen, das sich naturbelassenen und visionären Bio-Lebensmitteln widmet. Neben Bio-Kokoswasser gibt es von KULAU eine Vielzahl weiterer Bio-Produkte wie etwa kaltgeschleudertes Bio-Kokosöl, Bio-Kokosgewürze und verschiedene Sorten Bio-Trockenalgen.

Die Firma KULAU GmbH hat eine grüne Oase mitten im Herzen Berlins geschaffen. Sobald es die Temperaturen erlauben, wird der Garten, wann immer es geht, genutzt. Die Gestaltung des Gartens lehnt sich an den natürlichen Aufbau tropischer Mischkulturen im Sinne der Permakultur an. Sein üppiges Grün erfreut die Augen der Mitarbeiter. Die „grüne Lunge“ ist ein großer Gewinn für das Team. Es gibt immer die Möglichkeit, an der frischen Luft zu arbeiten, Meetings, Mittagspausen, Fotoshoots für Produktaufnahmen oder gar das monatliche Teamfrühstück ins Freie zu verlagern.

Ob sich im Garten die Füße vertreten, auf der Couch in der Sonne seine Mittagspause verbringen oder mit Lieferanten telefonieren: im Garten der KULAU GmbH ist das alles möglich ohne ausgedehnte Spaziergänge in den nächsten Park.

\* Engere Wahl HOF

<b>Adresse</b>	Kastanienallee 10, 10435 Berlin-Pankow
<b>Branche</b>	Bio-Lebensmittel
<b>Mitarbeiter</b>	15
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	Franziska Krieg unterstützt durch die Mitarbeiter
<b>Bereich</b>	Hof







# URBAN GARDENING AUF DER DACHTERRASSE

Jinit[ AG

Durch das Jinit[ Mitarbeiter-Projekt „Die Dachterrasse als Nutzgarten“ wird diese wieder zu einem attraktiven, repräsentativen und grünen Ort, der von den Jinit[ Mitarbeitern gestaltet und von Kollegen und Kunden genutzt und geschätzt wird. Die Freude am Gärtnern und das gemeinsame Engagement im Team bringt Mitarbeiter abteilungsübergreifend zusammen und trägt zur Identifikation mit dem Unternehmen bei.

Die im Zusammenhang mit dem Gartenprojekt geplanten Aktivitäten und Aktionen für Mitarbeiter und ihre Familien (z.B. Gartenfest, Erntedankfest mit den Kindern) stärken Jinit[ nach innen und außen als nachhaltigen und verantwortungsvollen Arbeitgeber und schaffen tolle gemeinsame Erlebnisse.

Aus Hochbeeten (in Kombination mit Sitzmöglichkeiten) und verschiedenen Pflanzgefäßen (Kübel, Körbe etc.) wurde die Dachterrasse zu einem Garten gestaltet. Angebaut werden Kräuter, Obst und Gemüse in Kombination mit Zierpflanzen. Die genutzten Pflanzelemente sind mobil und können bei Bedarf umgesetzt werden.

Das verwendete Saatgut wird in den Prinzessinnengärten gezogen, wie auch die Jungpflanzen. Die Hochbeete wurden aus unbehandeltem Nadelholz gebaut und lediglich bei 70 Grad erhitzt. Die verwendete Gartenerde und der Kompost sind ökozertifizierte Substrate aus Berlin. In der separaten Regenwurmbox werden Gartenabfälle und auch ein Teil des organischen Abfalls der Firma (Kaffeepads, Obstreste etc.) kompostiert und zu wertvollem Wurmhumus umgewandelt.

Das Gartenprojekt erfuhr regen Zuspruch. Es hat sich schnell ein Gartenteam von etwa 20 Kolleginnen und Kollegen aller Abteilungen gefunden.

## \* Engere Wahl DACH

<b>Adresse</b>	Köpenicker Straße 9, 10997 Berlin
<b>Branche</b>	Informations-Technologie
<b>Mitarbeiter</b>	300
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	eigene Mitarbeiter unterstützt durch prinzessinnengärten-Nomadisch Grün gmbH
<b>Bereich</b>	Dach und Fassaden









# DACHGARTEN KIEFHOLZATELIERS

dan pearlman / hartmannvonsiebenthal

Statt auf einer trostlosen, mit Betonplatten gepflasterten Dachterrassenfläche seine Mittagspause zu verbringen, machten die Mitarbeiter der dan pearlman Markenarchitektur sich stark, ihre Dachterrasse zu beleben und baten Prinzessinnengärten für die Umgestaltung um Unterstützung.

Von Anfang an wurde die Umgestaltung dabei für alle Mitarbeiter der Kieffholzateliers geplant. Die Neugestaltung startete im Frühjahr 2014. Alle Kosten wurden zwischen den Initiatoren aufgeteilt und die gesamte Investition hat sich gelohnt, denn ein frequentierter und belebter, bunter Wohlfühlort löste die einst graue Betonwüste ab.

Heute freuen sich die Mitarbeiter über einen Dachgarten, der zum Relaxen, Sonnen und Entschleunigen während und auch nach getaner Arbeit einlädt. Die Terrasse ist ein beliebter Mitarbeiter-Hangout für alle Pausen und bietet auch Raum für Kundentermine und für große und kleine Firmenevents.

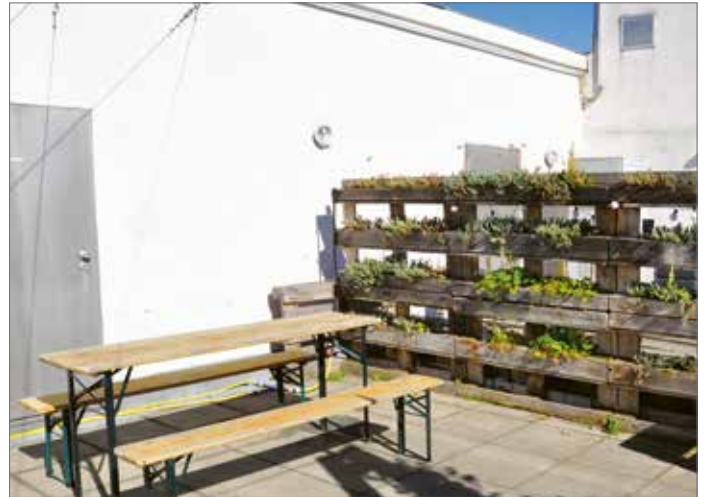
Es gibt im Garten eine große Vielfalt an Pflanzen, denn es wachsen und gedeihen Erdbeeren, Himbeeren, Tomaten, Zucchini, Bohnen, Salate zum Pflücken und frische Kräuter, die Tees und Kaltgetränke verfeinern. Die Ernte steht allen Mitarbeitern direkt zur freien Verfügung.

2015 wurden auch andere Unternehmen aktiv mit einbezogen und zu Dachgarten-Partnern: Lossen Ingenieure GmbH, Maxi-Life, Playframe, Pehnert & Hoffmann. Und auch die Hausverwaltung unterstützt das Projekt anteilig und beteiligt sich bei der Bedienung der Bewässerungsanlage sowie an der Finanzierung der Gartenpflege und der weiterhin regelmäßigen „Gartensprechstunde“ durch Prinzessinnengärten. In 2016 kamen die netzwerker AG und die spring brand ideas GmbH hinzu.

## \* Engere Wahl DACH

<b>Adresse</b>	Kieffholzstr. 1, 12435 Berlin-Treptow
<b>Branche</b>	Design/Architektur
<b>Mitarbeiter</b>	12
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	eigene Mitarbeiter unterstützt durch prinzessinnengärten-Nomadisch Grün gGmbH
<b>Bereich</b>	Dach und Fassaden





# DIE WEITEREN TEILNEHMER



## DIE WEITEREN TEILNEHMER

- Alois Dallmayr Kaffee GmbH & Co. KG., B-Neukölln
- Toll Collect GmbH, B-Mitte
- endorphina Backkunst GmbH, B-Neukölln
- Märkisches Landbrot GmbH, B-Neukölln
- idealo internet GmbH, B-Kreuzberg
- e-dox GmbH B, B-Mitte
- Dussmann Group, B-Mitte
- Novapax Steiner GmbH & Co. KG, B-Schöneberg
- inha GmbH, B-Neukölln
- Bodenkonto Liegenschaften GmbH, B-Wilmersdorf
- Vattenfall GmbH, Reuter West, B-Spandau
- Gardenoffice Tom Hanoldt, B-Pankow
- Vattenfall GmbH, Neue Grünstraße, B-Mitte
- Axel Springer Druckhaus GmbH & Co. KG, B-Spandau
- Placcas GmbH, Heckmann Höfe, B-Mitte
- Johannisches Sozialwerk e.V., B-Charlottenburg
- Himmelbeet Gemeinschaftsgarten, B-Wedding
- Arte Luise Kunsthotel, B-Mitte
- Bayer Pharma AG, B-Mitte
- IGG Malzfabrik mbh, B-Tempelhof
- Loksuppen-Kultur GmbH, B-Friedrichshain
- Insiders Technologies, B-Pankow



# ALOIS DALLMAYR KAFFEE BERLIN

Alois Dallmayr Kaffee Berlin GmbH & Co. KG.

Beim Betreten des Firmengeländes erblickt der Besucher zuallererst den formal gestalteten Vorgarten am Haupteingangsbereich. Die sich in streng abgegrenzten Beeten befindlichen Solitärpflanzen, wie zum Beispiel der Japanische Ahorn, tragen zu einer strukturierten Grundordnung bei. Um die Strenge doch zu lösen, wurden einzelne Farbtupfer in Form von blühenden Gewächsen gesetzt.

Schon vom Parkplatz aus gesehen laden die blühende Rose und der üppige Lavendel auf das Firmengelände ein. Die Balkone im ersten und zweiten Stockwerk wurden mit bunten Petunien und Geranien bepflanzt. Ein Highlight ist der Miniaturteich, der nur bei genauem Studieren des Biotops ersichtlich wird.

## Adresse

Haberstr. 9,  
12057 Berlin-Neukölln

## Branche

Kaffeerösterei

## Mitarbeiter

25

## Planung &

## Ausführung

Mitarbeiter

## Bereich

Vorgarten, Gesamtes Firmengelände



# ATRIUM UND DACHGARTEN DER DER TOLL COLLECT GMBH

## Toll Collect GmbH

Der Garten im Atrium der Toll Collect GmbH ist kaskadenförmig aufgebaut und umfangreich mit Strelitzien, Bambus, Spathiphyllum, Feigenbaum, diversen Palmen und Ficus begrünt. Das lichtdurchflutete Atrium und die vielen Pflanzen vermitteln Mitarbeitern und Besuchern einen positiven und freundlichen ersten Eindruck. Das Atrium selbst ist ein Ort der Begegnung. Es wird sowohl für größere Versammlungen und interne Veranstaltungen als auch für kleinere Besprechungen unter Kollegen genutzt und ist mit Sitzgelegenheiten und Bistrot-Tischen ausgestattet.

Zur Gartenpflege werden nur organische Dünger und Nützlinge wie Raubmilben gezielt für die Schädlingsbekämpfung eingesetzt.

Die Dachterrasse umrandet das Firmengebäude der Toll Collect GmbH in der siebten Etage.

### Adresse

Linkstr. 4,  
10785 Berlin-Mitte  
Verkehrsdienstleistungen  
600

### Branche

### Mitarbeiter

### Planung &

### Ausführung

### Bereich

unterstützt durch die Mitarbeiter  
Dach, Fassade, Innenraum





# BIO-FIRMENGARTEN DER ENDORPHINA BACKKUNST GMBH

endorphina Backkunst GmbH

Die endorphina Backkunst GmbH ist eine Studienpartnerschaft mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNE) eingegangen. Aufgezeigt werden sollte, dass sich der ökologische Landbau vom konventionellen Landbau dadurch unterscheidet, dass er sich auch um den Boden kümmert und nicht nur um die Erträge. Dazu wurden drei Hochbeete / Schaugärten angelegt.

Im 1. Hochbeet wurde die Vorbereitung des Bodens durch Anbau von stickstoffbindenden Pflanzen/Leguminosen praktiziert.

Im 2. Hochbeet wurde eine Gründüngung anhand von Luzerne, Klee gras und Senf saaat angepflanzt.

Im 3. Hochbeet wurden die verschiedenen Getreidearten, die auch in der Biobäckerei verwendet werden, angepflanzt (Hafer, Gerste, Weizen, Dinkel und Buchweizen).

<b>Adresse</b>	Elsenstr. 52, 12059 Berlin-Neukölln
<b>Branche</b>	Bio-Bäckerei
<b>Mitarbeiter</b>	8
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	eigene Mitarbeiter
<b>Bereich</b>	Hof, Atrium



# DER ANFANG FÜR DAS BESSERE BEI MÄRKISCH LANDBROT

Märkisches Landbrot GmbH, Biobrotbäckerei

Der Firmengarten der Märkisch Landbrot GmbH ist einfach und grün. Die Umweltqualität ist maximiert: Es gibt eine Begrünung der Fassade und des Dachs.

Das anfallende Regenwasser wird genutzt oder versickert. Auf dem ganzen Gelände gibt es für Insekten viele Möglichkeiten, sich einzunisten. Es wird auf künstliche Düngung verzichtet.

Durch die Begrünung der Fassade und des Dachs werden die Büroräume im Sommer gekühlt. Der Sevenfold-Brunnen ist ein Rückzugsraum für die Mitarbeiter. Auch das Klima im Hofbereich hat sich im Sommer durch die Begrünung verbessert.

<b>Adresse</b>	Bergiusstr. 36, 12057 Berlin-Neukölln
<b>Branche</b>	Biobäckerei
<b>Mitarbeiter</b>	15
<b>Planung &amp; Ausführung Bereich</b>	unterstützt durch die Mitarbeiter Vorgarten, Dach und Fassaden, Gesamtes Firmengelände



# DER IDEALO MITARBEITER GARTEN

idealo internet GmbH

Mit dem urbanen Mitarbeitergarten hat es idealo geschafft, die grauen Betonflächen der Innenhöfe in der Ritterstraße 11 mit grünem Leben zu füllen und eine Oase zum Gärtnern, Entspannen und Naschen für die Mitarbeiter zu kreieren.

Herausforderung bei der Schaffung des Gartens war das denkmalgeschützte Gelände der Ritterhöfe in Kreuzberg. Daher entschied sich idealo für den Bau von mobilen Beeten. Der partizipative Garten wurde von den idealo-Mitarbeitern geschaffen und wird auch von ihnen gepflegt. Seit April 2016 ist der Mitarbeitergarten ein fester Bestandteil des Unternehmens und bietet allen die Möglichkeit, sich im Büroalltag ins Grüne zu flüchten.

## Adresse

Ritterstr. 11,  
10969 Berlin-Kreuzberg

## Branche

Internet-Dienstleister

## Mitarbeiter

540

## Planung &

## Ausführung

prinzessinnengärten/Nomadisch Grün  
gGmbH, unterstützt durch die Mitarbeiter  
Vorgarten, Dach und Fassaden,  
Gesamtes Firmengelände





# DER MORGENKAFFEE UND DIE GRILLFEIER

e-dox GmbH Berlin

Die Firma e-dox GmbH befindet sich in einem ruhigen Hinterhof in der Mitte Berlins. Ein gepflasterter Weg führt vorbei an Efeuwänden zu einem Townhouse. Die hauseigene Wohlfühloase beginnt mit einer Holzterrasse, auf der zwei erhöhte Sitzflächen mit einem Stehtisch platziert sind. Dieser Ort ist bestens geeignet, um den morgendlichen Kaffee zu trinken. Ein großer Ahornbaum schützt vor direkter Sonneneinstrahlung und dient Vögeln als Nistplatz.

Durch das Bürogebäude gelangt man auf die große Holzterrasse des Firmensitzes. Hier gibt es einen großen Grill und einen Tisch, der für bis zu 10 Personen Platz hat. Zwei Gartenliegen können für gelegentliche Entspannungspausen genutzt werden.

## Adresse

Brunnenstr. 183,  
10119 Berlin-Mitte  
Informations-Technologie  
18

## Branche

## Mitarbeiter

## Planung &

## Ausführung

## Bereich

eigene Mitarbeiter  
Hof / Atrium



# DER VERTIKALE GARTEN IM DUSSSMANN-HAUS

## Dussmann Group

Ein Hauch von Urwald mitten in der Berliner Friedrichstraße: Der berühmte französische Botaniker und Gartenkünstler Patrick Blanc enthüllte im Januar 2012 im Dussmann-Haus seine einzigartige „Mur Végétal“.

Über 6.000 tropische Pflanzen blühen und ranken auf einer 270 m<sup>2</sup> großen Wand, die auf einem 16.200 Liter großen Wasserbassin mit tropischen Fischen fußt. Damit ist die „Mur Végétal“ im Dussmann-Haus der weltweit größte tropische Vertikale Garten innerhalb eines Gebäudes.

Der Vertikale Garten symbolisiert die nachhaltige Ausrichtung der Dussmann Group in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Er macht das Engagement in allen Unternehmensbereichen erlebbar.

<b>Adresse</b>	Friedrichstr. 90, 10170 Berlin-Mitte
<b>Branche</b>	Multidienstleister
<b>Mitarbeiter</b>	125
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	Patrick Blanc
<b>Bereich</b>	Atrium



# DIE BLÜTE EINES KUNSTSTOFF VERARBEITENDEN BETRIEBS

Novapax Kunststofftechnik Steiner GmbH & Co. KG

In enger Verbundenheit zur Natur legt die Firma Novapax Wert auf eine Pflanzenvielfalt in ihren Grünzonen. Die Bepflanzung reicht von Fliederbüschen, Staudenpflanzen, Rosen bis hin zu Chinaschilf und Ziergehölzen. Apfel-/Birnbäume und Stileichen sowie eine alte Birke finden sich auf dem Firmengelände.

Zu jeder Jahreszeit wird ein neuer Blühaspekt erreicht, an dem sich die Mitarbeiter und Besucher erfreuen können. In einigen Bereichen wird auf eine extensive Pflege Wert gelegt, um die biologische Vielfalt und den Lebensraum für Insekten zu erhalten.

Für das Wohlergehen der Mitarbeiter stehen Bänke in einem Grünstreifen zur Verfügung. Ein Kräuterbeet schmückt den Weg zu einem Bürogebäude.

## Adresse

Schätzelbergstr. 4-10,  
12099 Berlin-Tempelhof  
Kunststoff verarbeitende Industrie  
24

## Branche

## Mitarbeiter

## Planung &

## Ausführung

## Bereich

unterstützt durch die Mitarbeiter  
Vorgarten, Dach, Fassade  
Gesamtes Firmengelände





# DIE INHA GMBH PARKANLAGE

inha GmbH

Die inha GmbH ist ein technischer Großhandel für Werkzeuge, Maschinen und Kugellager.

Der Geschäftsführer kaufte vor ca. 8 Jahren das Objekt Späthstraße. Erst durch Engagement und Einsatz sieht es heute nach einem Garten aus.

Die Mitarbeiter, die in der Niederlassung Späthstraße arbeiten, kommen in den Genuss, ihre Mittagspausen in parkähnlicher Umgebung mit Blick auf das Wasser verbringen zu können.

Alljährlich findet das Grillfest als Betriebsveranstaltung im Garten statt. Viele Anwohner der gegenüber liegenden Kleingartenanlage haben sich schon wohlwollend geäußert, wie sehr sich das Gelände zum Positiven verändert hat.

## Adresse

Späthstraße 144,  
12359 Berlin-Neukölln

## Branche

Werkzeug- und Maschinenhandel

## Mitarbeiter

85 (mehrere Standorte)

## Planung &

## Ausführung

unterstützt durch die Mitarbeiter  
Hof, Gesamtes Firmengelände



# BODENKONTOR LIEGENSCHAFTEN GMBH

## Bodenkontor Liegenschaften GmbH

Als Hausverwalter und Immobiliendienstleister legt die Bodenkontor Liegenschaften GmbH Wert auf eine gepflegte Außenanlage, in der sich Mensch und Tier wohlfühlen.

Bei der Unterhaltung wird komplett auf Pestizide und Insektizide verzichtet.

Das Grundstück dient auch der Repräsentation des Unternehmens und ist daher mit fernöstlich anmutenden Gestaltungselementen wie einem Buddha, Formgehölzen (Eiben), Rhododendren, Gräsern, Japanischem Ahorn, Lilien, Efeu und Bambus gestaltet.

Die Entwässerung der Dachflächen erfolgt über Kies-Sickerboxen. Von den Terrassen, die mit Tischen und Stühlen ganzjährig ausgestattet sind, blickt man auf den angrenzenden Park.

### Adresse

Hohenzollerndamm 133,  
14199 Berlin-Wilmersdorf

### Branche

Immobilien/Hausverwaltung

### Mitarbeiter

6

### Planung &

### Ausführung

unterstützt durch die Mitarbeiter  
Vorgarten, Gesamtes Firmengelände

### Bereich



# FIRMENGARTEN DES HEIZKRAFTWERKS REUTER WEST

Vattenfall GmbH

Im Rahmen einer Anpassung der Wegeführung wurde auf dem Firmengelände auch eine Freifläche gärtnerisch gestaltet:

Im Fokus der Neugestaltung steht die Überzeugung, dass sich Pflanzen und ästhetische Aspekte positiv auf das Lebensgefühl auswirken, die Stressbelastung senken und die Gesundheit verbessert wird. Die gewählten Pflanzen haben alle eine hohe ökologische Bedeutung und dienen als Futterplatz, Winterquartier und Nistmöglichkeit.

Zwei zentrale Flächen prägen den Firmengarten: Grünanlagen im Bereich der Mehrzweckgebäude und der Casino-Garten. Dazu kommt ein naturnaher Teich. Außerdem wurden auf dem Gelände von Reuter West wie auch auf weiteren Vattenfall-Standorten oder deren Dachflächen Bienenstöcke aufgestellt.

<b>Adresse</b>	Großer Spreering 5, 13599 Berlin-Spandau und Chausseestraße 23, 10115 Berlin (Bienen)
<b>Branche</b>	Energie
<b>Mitarbeiter</b>	150
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	mit regionalen Imkern
<b>Bereich</b>	Vorgarten, Gesamtes Firmengelände





## GARTEN-OFFICE

Tom Hanoldt, Creative-Workflow

Funktional bietet das Gartenbüro alles, was ein moderner Arbeitsplatz benötigt: schnelles Internet, W-Lan, 2 Festsitzplätze, Küche, Toilette, Schlafmöglichkeiten, Außenbereich.

Im Außenbereich wurden mehrere kleine Inseln für Einzel- und Gruppen-Meetings hergerichtet. Vom überdachten Pavillon mit Beamer-Wand bis zum Grillplatz oder gemütlichem Platz unter dem Birnenbaum.

Das Klientel im Garten-Büro ist bunt gemischt und setzt sich zusammen aus Freelancern, Freunden und Gartenachbarn. Alles in Allem hat das gemeinsam gestaltete und genutzte Gartenbüro die Lebens- und Arbeitsqualität gesteigert und die Sensibilität für den Umgang mit natürlichen Ressourcen verfeinert.

### Adresse

Ibsenstraße,  
10439 Berlin-Pankow

### Branche

Informatik/Web-Design/Medienberatung

### Mitarbeiter

3

### Planung &

Freelancer, Freunde, Externe

### Ausführung

### Bereich

Kleingarten



# DRUCKHAUS SPRINGER VERLAG

Axel Springer Druckhaus Spandau GmbH & Co. KG

Das Druckhaus Spandau der Axel Springer GmbH & Co.KG umfasst mehrere begrünte Dachflächen. Knapp 3.700 m2 begrüntes Dach befinden sich über dem 2. Obergeschoss der Verwaltung. Dieses Dach ist nicht begehbar, leistet aber einen großen Beitrag zum Grün in der Stadt.

Gut 1.300 m2 begrünter Dachgarten befinden sich vor dem Bürotrakt "Dispo" im 2. OG. Dieser Dachgarten ist begehbar und mit „Parkbänken“ für Pausen der Mitarbeiter ausgestattet.

Knapp 500 m2 findet man verteilt auf 4 Dachgärten in den Lichthöfen zwischen den Büros der Verwaltung im 2. OG. Diese sind nicht begehbar, bieten aber eine Erholung für die Augen, da die Mitarbeiter einen direkten Blick auf das grüne Dach haben.

<b>Adresse</b>	Brunsbütteler Damm 156-172, 13581 Berlin-Spandau
<b>Branche</b>	Zeitungs-Druckerei
<b>Mitarbeiter</b>	50
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	k.A.
<b>Bereich</b>	Dach und Fassaden





# HECKMANN HÖFE

Placces GmbH

Seit Juli 2014 entstand eine idyllische, grüne Oase mit mediterranem Flair, fernab von Hektik und doch mitten in Berlin – ein Garten für die Sinne. Im östlichen Hof-Bereich sind mehrere Grünflächen angelegt, die eine unterschiedliche Bepflanzung sowie Sitzmöglichkeiten aufweisen.

Die im Hof freistehende Pferdekopf-Remise wurde mit terracottafarbenen Kübeln und darin befindlichen Kletterrosen verziert, die bestehenden Regentrinnen wurden mit Kletterhortensien optisch aufgewertet.

Im Zentrum des Innenhofes findet sich die zentrale Freifläche mit festem Sandboden. Ein besonderes gestalterisches Element ist der Brunnen, der zwischen gußeisernen, holzbeplankten Gartenbänken ein absoluter Blickfang ist.

## Adresse

Oranienburger Straße 34,  
10117 Berlin-Mitte

## Branche

Immobilien

## Mitarbeiter

15

## Planung &

## Ausführung

## Bereich

unterstützt durch Dr. Joachim Köhrich  
Innenhöfe





# HIMMELBEET

himmelbeet gemeinnützige GmbH

himmelbeet vereint ökologische und soziale Aspekte in seiner Arbeit. Mitten in Berlin-Wedding ist ein interkultureller Gemeinschafts- und Pachtgarten entstanden, der Besucher\*innen zum Mitgärtnern & Selbsternten einlädt.

Gemeinsam mit Nachbar\*innen werden Nahrungsmittel in der Stadt mit Schwerpunkt auf dem ökologischen Anbau regionaler und alter Kultursorten erzeugt. Neben dem Gemeinschaftsgarten gibt es für Privatpersonen und Institutionen die Möglichkeit, Beete für eine Saison zu pachten.

Hier kommen Menschen aller Kulturen, Altersstufen – mit und ohne Handicap - zusammen, um zu gärtnern, mit recycelten Materialien zu bauen, gemeinsam zu kochen oder sich bei Workshops mit Themen wie Nachhaltigkeit und Ernährung zu beschäftigen.

<b>Adresse</b>	Ruheplatzstraße 12, 13347 Berlin-Wedding
<b>Branche</b>	Sozialunternehmen
<b>Mitarbeiter</b>	6
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	Eigenbau
<b>Bereich</b>	Dach



# HOFGARTEN DES ARTE LUISE KUNSTHOTEL

## Arte Luise Kunsthotel

Die Gestaltung des Gartens des Arte Luise Kunsthotels ist auf Natürlichkeit ausgerichtet. Damit wird den mittlerweile fest ansässigen Vögeln ganzjährig ein Lebensraum geboten.

Auch die hauseigenen Bienen profitieren hiervon. Der produzierte Honig wird von Imkern kaltgeschleudert, per Hand abgefüllt und kann im Hotel von Gästen gekauft werden.

Die Hotel- und Restaurantgäste schätzen den Hofgarten inmitten des nicht so grünen Umfelds sehr und sind immer wieder überrascht, mitten im Regierungsviertel morgens von Vogelgezwitscher geweckt zu werden.

### Adresse

Luisenstraße 19,  
10117 Berlin-Mitte

### Branche

Hotel- und Gaststättengewerbe

### Planung &

### Ausführung

eigene Mitarbeiter

### Bereich

Dach, Fassade, Hof



# NATUR, MENSCH UND UNTERNEHMEN IM EINKLANG

## Bayer Pharma AG

Inmitten der Großstadt möchte Bayer als eines der größten Industrieunternehmen Berlins seinen Beschäftigten ein Arbeitsumfeld bieten, in dem diese gerne arbeiten und sich wohl fühlen.

Seit 2014 werden auf dem Werksgelände attraktive Grünflächen geschaffen. In der Gestaltung als Bienenweiden und „Sport- und Aufenthaltswiesen“ spiegelt sich die Unternehmensvision „Science for a better Life“ wider.

Diese Freiflächen dienen heute gleichermaßen dem Naturschutz, der Erholung und auch der Kommunikation der Mitarbeiter – eine grüne Oase mitten im Wedding. Die farbenfrohen Blumenwiesen sind nicht nur ein wunderschöner Anblick, sondern werden auch gern von den Mitarbeitern als multifunktionaler Treffpunkt genutzt.

<b>Adresse</b>	Müllerstraße 178, 13353 Berlin-Wedding
<b>Branche</b>	Pharma
<b>Mitarbeiter</b>	125
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	k.A.
<b>Bereich</b>	Firmengelände





# NATURNAHES FIRMENGELÄNDE DER IGG MALZFABRIK

IGG Malzfabrik mbh

Nach dem Beginn in 2005 ist das Firmengarten-Gesamtkonzept in 2016 nahezu abgeschlossen. Dazu gehören 2 Regenwasserteiche, diverse Naturgärten, Mieterbeete, 900 m<sup>2</sup> Dachbegrünung, das Nachbarschaftsprojekt „Urbane Oase“, die Ansiedelung von Bienen und ein Naturlehrpfad.

Im Sinne einer ökologischen Renaturierungsmaßnahme wurden die Naturgärten nach ökologischen Prinzipien angelegt. Die zwei Naturteiche sammeln und verdunsten unser Regenwasser vor Ort, bei Überschuss wird das Regenwasser nach Reinigung durch einen Bodenfilter versickert.

Auf unseren Mieterbeeten können Mieter ihr kleines Beet zum Kleingärtnern in der Mittagspause bestellen. Zur Abkühlung im Sommer können sie in den Naturbadeteich springen.

## Adresse

Bessemerstr. 2-14,  
12103 Berlin-Tempelhof

## Branche

Immobilienentwicklung

## Mitarbeiter

15

## Planung &

## Ausführung

Ingenieurbüro Stauder und Stein  
Gesamtes Firmengelände

## Bereich



# NIRGENDWO - QUARTIERSZENTRUM LOKSCHUPPEN

Lokschuppen-Kultur GmbH

Heute ist das Gelände des ehemaligen Wriezener Bahnhofs ein wilder Park und eine öffentliche Grünfläche.

Das NIRGENDWO hat in Kooperation mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. einen Freundeskreis ins Leben gerufen, um den Ort als Quartierszentrum im Kiez zu etablieren und um sich mit anderen örtlichen Organisationen und Vereinen zu vernetzen. So soll der soziale, kulturelle und ökologische Zusammenhalt im Kiez gestärkt werden.

Auf der Pachtfläche und der angrenzenden, öffentlichen Grünfläche gibt es gleich zwei Gartenprojekte in Zusammenarbeit mit Anwohnern, Mitarbeitern und Mitgliedern des Freundeskreises.

<b>Adresse</b>	Rüdersdorfer Str. 67, 10243 Berlin-Friedrichshain
<b>Branche</b>	Quartierszentrum
<b>Mitarbeiter</b>	22
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	Bezirksamt, BUND e.V., Anwohner, lokale Vereine & Initiativen
<b>Bereich</b>	Gesamtes Firmengelände



# OUR GREEN CREATIVE LAB

## Insiders Technologies

Die Herausforderung bestand darin, Bereiche für den interaktiven Ideenaustausch, aber auch Rückzugs- und Arbeitszonen zu kreieren.

Pflanzen, Farben und Material bilden ein harmonisches Arbeitsumfeld. Das an der Decke hängende Moos dient nicht nur dem Raumklima, sondern fungiert als schwebendes Akustikpanel. Die Living Walls flankieren den Stillarbeitsbereich. Pflanzenkübel und Living Walls sorgen für eine Schließung und Öffnung der Zonen zugleich.

In der Mitarbeiterküche sorgen Orangenbäume und Orchideen für Frische, auf den Fensterbänken stehen u.a. Sansevieria Cylindrica, Crassula Perforata & Ovata, Rhipsalis Cassutha und von jedem Arbeitsplatz strahlt eine Sansevieria.

<b>Adresse</b>	Saarbrücker Str. 36, 10965 Berlin-Mitte
<b>Branche</b>	IT
<b>Mitarbeiter</b>	16
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	Eigenprojekt
<b>Bereich</b>	Innenraum





# GEMEINSCHAFTSGARTEN NEUE GRÜNSTRASSE

Vattenfall GmbH

Der erste Stadtgarten ist während der Öffnungszeiten für jeden zugänglich. Hier möchte Vattenfall nicht nur seine Mitarbeiter, sondern alle Berliner dazu einladen, mehr über Urban Gardening zu erfahren und mit zu gärtnern.

Auf 500 m<sup>2</sup> können die Besucher viel entdecken und gärtnern. Eine Besonderheit: Der Boden besteht aus Holzhackschnitzeln. Diese stammen von unseren Kurzumtriebsplantagen aus der Region. Eine bunte Mischung aus ökologisch wertvollen und bienenfreundlichen Blumen sowie schmackhaften Gemüsepflanzen bilden in den verschiedenen Themenarealen die Grundlage.

Insgesamt gibt es 5 verschiedene Themenareale, die die Besonderheiten unserer Stadt gestalterisch aufgreifen. Zusätzlich werden regelmäßig Garten-Workshops für Mitarbeiter, Anwohner, Kinder und alle Interessierten angeboten.

<b>Adresse</b>	Neue Grünstr. 13-14, 10179 Berlin-Mitte
<b>Branche</b>	Energie
<b>Mitarbeiter</b>	85
<b>Planung &amp; Ausführung</b>	k.A.
<b>Bereich</b>	Firmengelände



# GESUNDER PARK IM ST.-MICHAELS-HEIM

Johannisches Sozialwerk e.V.

Das Projekt fängt bei der Gesundung des Bodens an. Hierzu wird ein spezielles Kompostierungsverfahren angewandt. Der hierdurch erhaltene gesunde Boden wird im Park und in Biotopen eingebracht.

Ein zweiter wichtiger Bereich ist die natürliche Gestaltung und Vernetzung von Lebensräumen. In den letzten 10 Jahren ist die Insektenmasse um 80% gesunken. Dies hat zwei wesentliche Gründe:

1. Die fehlenden heimischen Wildblumenarten und
2. der Verlust an Lebensräumen.

Deshalb wurden große Schichtholzbereiche aufgebaut, in denen viele "Rote-Liste-Arten" leben. Außerdem werden im Park heimische Wildblumenarten eingebracht und gefördert. In einem Projekt mit Kindern wurde ein Schulgarten angelegt.

## Adresse

Bismarckallee 23,  
14193 Berlin-Charlottenburg

## Branche

Gemeinnützer Verein / Wohlfahrtspflege

## Mitarbeiter

16

## Planung &

## Ausführung

eigene Mitarbeiter

## Bereich

Vorgarten, gesamtes Gelände



# PREISVERLEIHUNG



## Jury

Die Jury fand am 19. September 2016 im Businesslocationcenter von Berlin Partner im Ludwig-Erhard-Haus statt.

## Mitglieder

- Katharina Lohmann,  
Geschäftsführerin, IGA Berlin 2017 GmbH
- Axel Klapka, Vorsitzender, Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Berlin/Brandenburg (bdla)
- Andrea Joras, Geschäftsführerin, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
- Matthias Lösch, Vorsitzender Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Berlin-Brandenburg
- Sven Weickert, Geschäftsführer, Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg e.V. (UVB)
- Christian Wiesenhütter, stellv. Hauptgeschäftsführer, IHK Berlin
- Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer, Handwerkskammer Berlin
- Bernd Machatzi, Büro des Landesbeauftragten für Naturschutz, Senat von Berlin.
- Philipp Sattler, Vorsitzender, Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, Berlin-Brandenburg e.V. (DGGL), Juryvorsitz



Preisverleihung am  
29. September 2016  
in der Markthalle  
der IGA Berlin 2017



**Preisträger VGV,  
WBM, different,  
Knauer, Dieringer  
(im Uhrzeigersinn)**





**Anschließend  
Empfang in der  
Markthalle der  
IGA Berlin 2017**



**Umweltsenator  
Andreas Geisel  
mit den Preisträgern  
VGV, WBM, different,  
Knauer und Dieringer**



### DACH.FASSADE.RAUM.GRÜN

Weltkongress Gebäudegrün (WGIC 2017) in Berlin



DESIGNING  
WITH NATURE

20 – 22 JUNE 2017

World Green  
Infrastructure  
Congress

Der „Weltkongress Gebäudegrün“ findet bereits zum elften Mal statt. Nach Kolumbien, Japan und Australien hat sich in diesem Jahr erfolgreich Deutschland als Veranstaltungsort beworben: Bei der Auswahl der Stadt hat Berlin als innovativ und weltweit bekannt sowie als Treiber internationaler Beziehungen den Zuspruch erhalten.

Während des dreitägigen Kongresses informieren mehr als 80 Referenten über die vielen Einsatzmöglichkeiten rund um Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünungen. Fachexperten stellen verschiedene Konzepte vor, beispielsweise für Nachhaltiges Bauen, Regenwasserbewirtschaftung, Kosten-Nutzen-Rechnungen, Pflege und Wartung. Vorträge zu politischen Strategien, Förder- und Rahmenbedingungen aber auch zu Best Practices laden zum diskutieren ein.

So wird unter anderem der international bekannte Fassadenbegrüner Patrick Blanc, der wie kein anderer das Thema „Living Walls“ mit spektakulären Projekten populär gemacht hat, vortragen. Mit dem Kongress wird ein einmaliger Erfahrungsaustausch zwischen internationalen

Vertretern aus Politik, Architektur, Städten, Stadtplanung, Siedlungswasserwirtschaft und der Industrie- und Immobilienbranche initiiert. Auch deshalb können sich interessante Projekte hier aktiv einbringen: So werden beispielsweise Awards in den Kategorien „Referenzobjekte“, „Städte-Strategien“ und „besondere Initiativen“ vergeben.

Der Wettbewerb „**Firmengärten Berlin 2016**“ gehört auch hierzu. Unternehmen nutzen unabhängig von ihrer Größe und Branche zunehmend innovativ und inspirierend auch ihre Gebäudeflächen zur Begrünung. Die Bedeutung dieses Engagements nimmt gerade in urbanen Räumen stetig zu.

Die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB) organisiert den diesjährigen Kongress (20.-22. Juni 2017), der durch die Verbände World Green Infrastructure Network (WGIN) und Europäische Föderation Bauwerksbegrünung (EFB) ins Leben gerufen wurde.

Informationen unter: [www.wgic2017Berlin.com](http://www.wgic2017Berlin.com)



## BESUCHSPROGRAMM

### Donnerstage im Grünen

Berliner\*innen und ihre Gäste erhalten die Gelegenheit, sich **selbst ein Bild zu machen!**

An „Grünen Donnerstagen“ im IGA 2017-Sommer werden **Besuche in den schönsten Firmengärten** angeboten.

Die Besuchergruppen werden maximal 25 Personen umfassen. Die Besuche werden nachmittags oder am frühen Abend stattfinden.

Aktuelle Termine, Touren, Treffpunkte und das online-Anmeldeformular unter [www.firmengaerten-berlin.de](http://www.firmengaerten-berlin.de)



## VERBÄNDE



### **BERLIN PARTNER FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNOLOGIE GMBH**

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie ist Berlins Dienstleister für Wachstum und Innovation. Unternehmen erhalten Unterstützung auf ihrem Weg nach Berlin sowie bei ihrer Entwicklung am Standort. Berlin Partner informiert über Fördermöglichkeiten, berät bei der Standort- oder Personalsuche und vernetzt mit Partnern aus der Wissenschaft. Als einzigartige Public Private Partnership stehen hinter Berlin Partner das Land Berlin sowie mehr als 300 Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen. Mit dem Firmengartenwettbewerb möchte Berlin Partner das Engagement Berliner Firmen, die über den wirtschaftlichen Erfolg hinaus ökologische Verantwortung übernehmen, ehren.



### **UNTERNEHMENSVERBÄNDE BERLIN-BRANDENBURG (UVB)**

Die Unternehmensverbände sind die sozial- und wirtschaftspolitische Spitzenorganisation im gemeinsamen Wirtschaftsraum Berlin-Brandenburg und vertreten die Interessen von rund 60 Mitgliedsverbänden gegenüber Politik, Medien und Gesellschaft. Die UVB setzen sich dafür ein, dass die Hauptstadtregion ein konkurrenzfähiger und attraktiver Standort bleibt, an dem Unternehmen auch in Zukunft gern investieren. Den Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg gefallen Firmengärten, weil sie die vielen Grünflächen der Stadt Berlin erweitern, veredeln und innerstädtisch für eine gute Luft sorgen.



### **DIE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU BERLIN**

Die IHK Berlin ist mit 280.000 Mitgliedsunternehmen das Sprachrohr der hauptstädtischen Wirtschaft. Sie macht sich für den Standort stark, der zu den innovativsten Regionen Deutschlands zählt. Die Integration von Natur- und Artenschutz in die Unternehmensstrategie nimmt stetig zu, ist aber längst noch kein Selbstverständnis und damit eine große Herausforderung.

Die Gestaltung von großen Firmenflächen oder aber auch kleiner grüner Oasen zeigt insbesondere in Großstädten verschiedene Unternehmensansätze und hilft, urbane und smarte Lösungen für innovativen Umwelt-, Klima- und Naturschutz umzusetzen.



### **HANDWERKSKAMMER BERLIN**

Die Handwerkskammer Berlin gibt es seit fast 120 Jahren. Sie ist eine Selbstverwaltungseinrichtung. Ihre Tätigkeitsfelder reichen von A wie „Ausbildungsberatung für Azubis und Betriebe“ bis Z wie „Zusammenarbeit mit Schulen und Hochschulen“. Als zentraler Ansprechpartner vertritt sie die Interessen des Handwerks gegenüber Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Als Dienstleister bietet die Handwerkskammer umfangreiche Beratungs- und Serviceleistungen für unsere rund 30.000 Mitgliedsbetriebe, deren Mitarbeiter und Lehrlinge. Das Handwerk als „offizieller Ausrüster der Energiewende“ ist ein wichtiger Akteur für Klima- und Umweltschutz.



## IGA BERLIN 2017

Unter dem Motto „Ein MEHR aus Farben“ lädt die erste Internationale Gartenausstellung in der Hauptstadt vom 13. April bis 15. Oktober 2017 zu einem unvergesslichen Gartenfestival ein. Ob Wassergärten, Open-Air-Konzerte, Natur-Bobbahn oder die erste Kabinen-Seilbahn Berlins - die IGA macht internationale Gartenkunst erlebbar und setzt neue Impulse für zeitgemäße Stadtentwicklung und eine grüne Lebenskultur. Weitere Infos und Tickets unter [www.iga-berlin-2017.de](http://www.iga-berlin-2017.de). Als Förderin urbaner Lebensqualität war die IGA eine wesentliche Impulsgeberin für den Firmengärten-Wettbewerb Berlin 2016.



## FACHVERBAND GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU BERLIN UND BRANDENBURG E.V.

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V. ist Wirtschafts-, Arbeitgeber- und Berufsverband der selbstständig tätigen Landschaftsgärtner. Er vertritt die Interessen von etwa 200 Betrieben mit rund 3.500 Beschäftigten gegenüber Politik und Verwaltung sowie innerhalb der Organisationen der Wirtschaft. Der Firmengartenwettbewerb lenkt den Blick auf den Beitrag der Wirtschaft zu einer lebenswerten Stadt: Der Verband ist überzeugt, dass die Wertschätzung einer breiten Öffentlichkeit die Unternehmen motiviert, sich in Zukunft weiter und noch stärker für die grüne Infrastruktur Berlins zu engagieren.



## BDLA LANDESGRUPPE BERLIN/BRANDENBURG

Der in Berlin ansässige Berufsverband wurde 1913 in Frankfurt/Main gegründet und zählt heute rund 1300 Mitglieder, darunter ca. 800 freischaffende Landschaftsarchitekten. Der bdla versteht sich als Sprachrohr für Selbstständige, Angestellte und Beamte und den beruflichen Nachwuchs. Unsere Landesgruppe mit ca. 120 Mitgliedern ist somit Teil eines bundesweiten Kompetenznetzwerks.

Als erfahrene Experten tragen Landschaftsarchitekten dazu bei, Firmengelände, Höfe und Dächer von Unternehmen in der Hauptstadt individuell zu gestalten und im Sinne der grünen Stadtentwicklung nachhaltig zu entwickeln.



## DGGL LANDESV ERBAND BERLIN-BRANDENBURG

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur wurde bereits 1887 gegründet und ist in 17 Landesverbänden sowie dem Bundesverband organisiert. Mit seinen rund 250 Mitgliedern versteht sich der Landesverband Berlin-Brandenburg als offenes Forum für Fachleute wie Gartenbegeisterte.

Im Firmengartenwettbewerb Berlin sieht die DGGL ein attraktives Schaufenster, um die Verbindung von Gartenkunst, Umweltbewusstsein und sozialem Engagement wirksam zu illustrieren und zu kultivieren.



# DANKSAGUNG

Der 1. Firmengartenwettbewerb Berlin 2016, dessen Dokumentation Sie in Händen halten, war ein Auftakt. Wir sind glücklich, dass uns im Bündnis der verschiedenen Verbände ein wichtiger Schritt gelungen ist, das Engagement der Berliner Wirtschaft für die grüne Infrastruktur in der Stadt einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Deshalb wollen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken:

Zu allererst bei den teilnehmenden Unternehmen in Berlin, die mit ihrer Einsendung den Wettbewerb anschaulich gemacht und bereichert haben.

Weiterhin bedanken wir uns bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt für die Schirmherrschaft, bei der Initiative „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ für die Auszeichnung unseres Projektes, beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e.V. für wertvolle Erfahrungsberichte und bei der Stiftung Die Grüne Stadt für die grundsätzliche Konzeption solch eines Wettbewerbs.

Wir freuen uns eine Fortsetzung des Wettbewerbs Firmengärten Berlin in den nächsten Jahren!

Berlin, im April 2017 für die Veranstalter

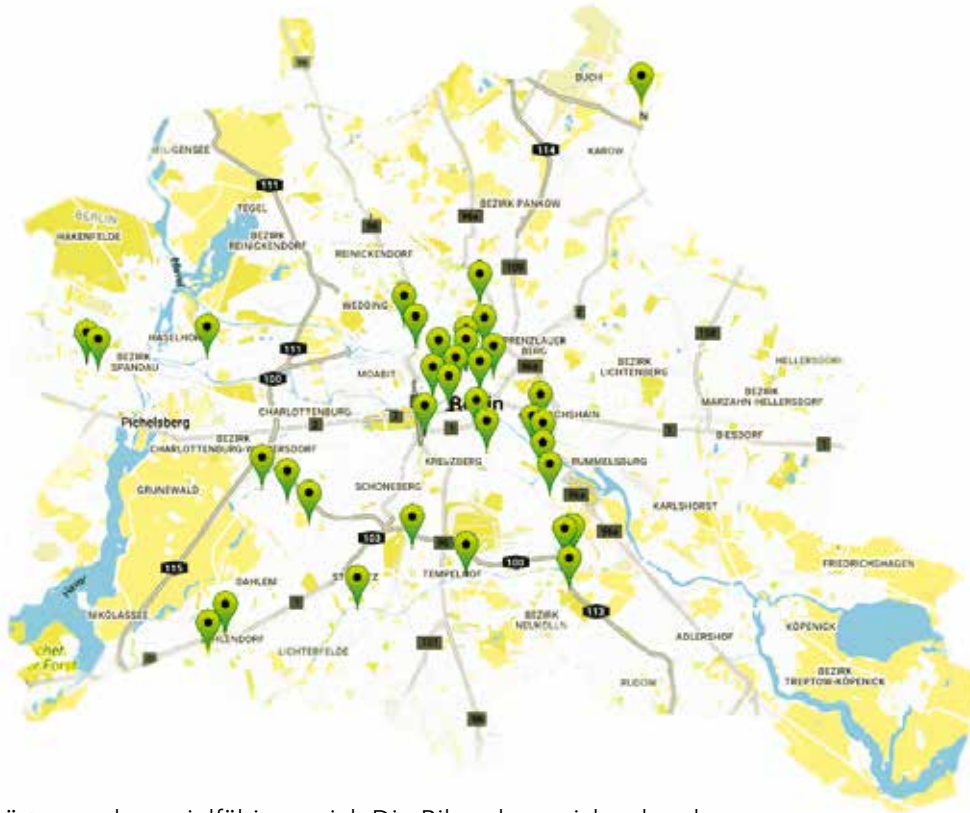
Philipp Sattler



# LISTE DER TEILNEHMER



1	Alois Dallmayr Kaffee GmbH & Co. KG., Berlin-Neukölln	Teilnehmer
2	Arte Luise Kunsthotel, Berlin-Mitte	Teilnehmer
3	Axel Springer Druckhaus GmbH & Co. KG, Berlin-Spandau	Teilnehmer
4	Bayer Pharma AG, Berlin-Mitte	Teilnehmer
5	Bodenkontor Liegenschaften GmbH, Berlin-Wilmersd.	Teilnehmer
6	CONTAG AG Erholungspark, Berlin-Spandau	Engere Wahl Firmengelände
7	dan pearlman / hartmannvonsiebenthal, Berlin-Treptow	Engere Wahl Dach
8	Deutsche Wohnen AG, Berlin-Wilmersdorf	Engere Wahl Hof
9	Dieringer Blechbearbeitung OHG, Berlin-Steglitz	Sonderpreis Technische Innovation
10	diffferent GmbH, Berlin-Kreuzberg	Sieger Dach
11	Dussmann Group, Berlin-Mitte	Teilnehmer
12	Eckert & Ziegler AG, Berlin-Pankow	Engere Wahl Firmengelände
13	e-dox GmbH B, Berlin-Mitte	Teilnehmer
14	endorphina Backkunst GmbH, Berlin-Neukölln	Teilnehmer
15	Himmelbeet Kultureller Gemeinschaftsgarten, Berlin-Wedding	Teilnehmer
16	idealo internet GmbH, Berlin-Kreuzberg	Teilnehmer
17	IGG Malzfabrik mbh, Berlin-Tempelhof	Teilnehmer
18	inha GmbH, Berlin-Neukölln	Teilnehmer
19	]init[ AG, Berlin-Kreuzberg	Engere Wahl Dach
20	Insiders Technologies, Berlin-Pankow	Teilnehmer
21	Johannisches Sozialwerk e.V., Berlin-Charlottenburg	Teilnehmer
22	Knauer Wissenschaftliche Geräte, Berlin-Zehlendorf	Sonderpreis Biologische Vielfalt
23	KULAU AG, Berlin-Pankow	Engere Wahl Hof
24	Lokschuppen-Kultur GmbH, Berlin-Friedrichshain	Teilnehmer
25	Märkisches Landbrot GmbH, Berlin-Neukölln	Teilnehmer
26	Novapax Steiner GmbH & Co. KG, Berlin-Schöneberg	Teilnehmer
27	Placces GmbH, Heckmannhöfe, Berlin-Mitte	Teilnehmer
28	Toll Collect GmbH, Atrium, Berlin-Mitte,	Teilnehmer
29	Toll Collect GmbH, Dach, Berlin-Mitte	Teilnehmer
30	Tom Hanoldt Gardenoffice, Berlin-Pankow	Teilnehmer
31	Vattenfall GmbH, Neue Grünstraße, Berlin-Mitte	Teilnehmer
32	Vattenfall GmbH, Reuter West, Gelände, Berlin-Spandau	Teilnehmer
33	Vattenfall GmbH, Reuter West, Dach, Berlin-Spandau	Teilnehmer
34	VGW Verwaltungsgesellschaft der Versorgungswerke mbH, Berlin-Zehlendorf	Sieger Firmengelände
35	WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH, Berlin-Mitte	Sieger Hof
36	WeiberWirtschaft EG, Berlin-Mitte	Engere Wahl Hof



Berliner Firmengärten - urban, vielfältig, sozial. Die Bilanz kann sich sehen lassen:

36 Unternehmensprojekte haben sich am 1. Firmengärtenwettbewerb Berlin 2016 mit eindrucksvollen Projekten und viel Engagement beteiligt: vom klassischen Dachgarten über die Begrünung von Höfen und Fassaden bis zur Gestaltung großer Firmenareale - vom Ein-Mann-Büro bis zum Weltkonzern.

Je ein Preis wurde in den Kategorien „Hof“, „Dach“ und „Firmengelände“ vergeben, dazu Sonderpreise für „Technische Innovation“ und „Biologische Vielfalt“.

